

Presseinformation

7. Oktober 2009

Pflegeeinsätze und Exkursionen des Naturschutzbunds NÖ

Sandrasen in Ringelsdorf und Naturpark Sierningtal

Der Naturschutzbund NÖ plant auch im heurigen Herbst wieder die Durchführung einiger Pflegemaßnahmen und Exkursionen in ganz Niederösterreich. Der nächste Pflegeeinsatz soll bereits morgen, Donnerstag, 8. Oktober, über die Bühne gehen; die nächste Exkursion ist für den kommenden Sonntag, 11. Oktober, geplant.

Der nächste Pflegeeinsatz findet am Sandrasen von Ringelsdorf an der March statt. Nachdem hier im Vorjahr die Entbuschung im Vordergrund stand, geht es heuer um die Mahd. Am Samstag, 24. Oktober, stehen dann die Trockenrasen des Galgenbergs bei Oberstinkenbrunn am Programm.

Am Samstag, 7. November, begibt sich der NÖ Naturschutzbund in das neue Naturschutzgebiet Fehhaube-Kogelsteine, um auch diesem entsprechende Weidepflege angedeihen zu lassen. Am darauf folgenden Samstag, 14. November, gilt es dann in Brunnlust bei Moosbrunn Flachmoorwiesen zu mähen und damit „Einsatz für das Dickwurz-Löffelkraut“ zu leisten. Dies soll gemeinsam mit dem „Freundeskreis der Brunnlust“ geschehen; der Pflegeeinsatz wird von der Gemeinde Moosbrunn und einem Landwirt unterstützt. Dieser findet im Rahmen der Kampagne „vielfaltleben“ des Lebensministeriums statt.

Freiwillige, die sich gerne an einen oder anderen dieser jeweils um 10 Uhr beginnenden Einsätze beteiligen wollen, können sich beim Naturschutzbund NÖ melden. Die Veranstalter organisieren gegebenenfalls eine Mitfahrgelegenheit bzw. liefern genaue Wegbeschreibungen. Auch Werkzeuge werden bereitgestellt; mitzubringen sind Arbeitshandschuhe sowie - sofern vorhanden - Astscheren oder ähnliches.

Die nächste Naturschutzbund-Exkursion findet kommenden Sonntag, 11. Oktober, statt und führt in den Naturpark Sierningtal, der vom namensgebenden Sierningbach durchflossen wird und dessen Wiesen reich an seltenen Pflanzenarten, Hecken und Obstkulturen sind. Treffpunkt für diese geführte Ganztagesexkursion ist um 10.30 Uhr am Bahnhof Ternitz. Von dort aus wird entlang des Sierningbaches zur Kirche St. Johann im Sierningtal gewandert, wo der Naturpark betreten wird. Die Wanderer passieren in der Folge ein

Presseinformation

Naturdenkmal mit Schwarzföhren und steigen dann auf den in 500 Höhenmetern befindlichen Gösing. Beim Abstieg kommt man an einem Schneebergblick vorbei und es wird in der „Neunkirchner Hütte“ eingekehrt. Über Flatz, wo entweder an der Tropfsteinhöhle „Langes Loch“ vorbeigegangen oder dem „Flatzer Loch“ ein Besuch abgestattet wird, gelangen die TeilnehmerInnen schließlich zum Bahnhof Neunkirchen, wo stündlich Züge halten.

Nähere Informationen: Naturschutzbund NÖ, Telefon 01/402 93 94, e-mail noe@naturschutzbund.at, <http://www.naturschutzbund.at/>.